

Stand 20.04.2015

Constructions en acier – Spécifications complémentaires

Costruzioni in acciaio – Disposizioni complementari

Steel Structures – Supplementary Specifications

Stahlbau – Ergänzende Festlegungen Korrigenda C1

Referenznummer:
SN 505 263/1-C1:2015 de

Gültig ab: 2015-04-20

Herausgeber:
Schweizerischer Ingenieur- und
Architektenverein
Zürich

Seite	Ziffer Figur Tabelle	Fehler Art	bisher (Fehler rot markiert und durchgestrichen)	Korrektur (Korrekturen grün markiert)	Durch NK263 genehmigt (Datum)												
33	Tab. 9	R			05.03.2015												
41	Tab. 14	R	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Schaden- folgeklasse</th> <th>Merkmale</th> <th>Beispiele im Hochbau oder bei sonstigen Ingenieurbauwerken</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>CC3</td> <td>Hohe Folgen für Menschenleben oder sehr grosse wirtschaftliche, soziale oder umweltbeeinträchtigende Folgen</td> <td>Tribünen, öffentliche Gebäude mit hohen Versagensfolgen (Konzerthallen, Spitäler); Brückenbauten mit hohen Versagensfolgen</td> </tr> <tr> <td>CC2</td> <td>Mittlere Folgen für Menschenleben, beträchtliche wirtschaftliche, soziale oder umweltbeeinträchtigende Folgen</td> <td>Öffentliche Gebäude mit mittleren Versagensfolgen (Bürogebäude, Theater, Schulen); Brückenbauten mit mittleren Versagensfolgen (Fuss- und Radwegbrücken)</td> </tr> <tr> <td>CC1</td> <td>Niedrige Folgen für Menschenleben und kleine oder vernachlässigbare wirtschaftliche, soziale oder umweltbeeinträchtigende Folgen</td> <td>Landwirtschaftliche Gebäude ohne regelmässigen Personenverkehr (Scheunen, Gewächshäuser); Ein- und Mehrfamilienhäuser</td> </tr> </tbody> </table>	Schaden- folgeklasse	Merkmale	Beispiele im Hochbau oder bei sonstigen Ingenieurbauwerken	CC3	Hohe Folgen für Menschenleben oder sehr grosse wirtschaftliche, soziale oder umweltbeeinträchtigende Folgen	Tribünen, öffentliche Gebäude mit hohen Versagensfolgen (Konzerthallen, Spitäler); Brückenbauten mit hohen Versagensfolgen	CC2	Mittlere Folgen für Menschenleben, beträchtliche wirtschaftliche, soziale oder umweltbeeinträchtigende Folgen	Öffentliche Gebäude mit mittleren Versagensfolgen (Bürogebäude, Theater, Schulen); Brückenbauten mit mittleren Versagensfolgen (Fuss- und Radwegbrücken)	CC1	Niedrige Folgen für Menschenleben und kleine oder vernachlässigbare wirtschaftliche, soziale oder umweltbeeinträchtigende Folgen	Landwirtschaftliche Gebäude ohne regelmässigen Personenverkehr (Scheunen, Gewächshäuser); Ein- und Mehrfamilienhäuser		20.04.2015
Schaden- folgeklasse	Merkmale	Beispiele im Hochbau oder bei sonstigen Ingenieurbauwerken															
CC3	Hohe Folgen für Menschenleben oder sehr grosse wirtschaftliche, soziale oder umweltbeeinträchtigende Folgen	Tribünen, öffentliche Gebäude mit hohen Versagensfolgen (Konzerthallen, Spitäler); Brückenbauten mit hohen Versagensfolgen															
CC2	Mittlere Folgen für Menschenleben, beträchtliche wirtschaftliche, soziale oder umweltbeeinträchtigende Folgen	Öffentliche Gebäude mit mittleren Versagensfolgen (Bürogebäude, Theater, Schulen); Brückenbauten mit mittleren Versagensfolgen (Fuss- und Radwegbrücken)															
CC1	Niedrige Folgen für Menschenleben und kleine oder vernachlässigbare wirtschaftliche, soziale oder umweltbeeinträchtigende Folgen	Landwirtschaftliche Gebäude ohne regelmässigen Personenverkehr (Scheunen, Gewächshäuser); Ein- und Mehrfamilienhäuser															

Seite	Ziffer Figur Tabelle	Kommentare
37-41	12.ff	<p>Herstellerqualifikation</p> <p>Das neue Bundesgesetz über Bauprodukte (BauPG) und die entsprechende Ausführungsverordnung (BauPV) wurden am 1. Oktober 2014 durch die Eidgenössischen Räte in Kraft gesetzt. Die Übergangsbestimmungen gelten bis zum 30. Juni 2015.</p> <p>Infolge der neuen Gesetzgebung werden die Stahlbaubetriebe neu nicht mehr nach den Bestimmungen in Kapitel 12 der SIA263/1 zertifiziert, sondern nach den Vorgaben der harmonisierten Norm SN EN 1090-1 und der damit verknüpften Norm SN EN 1090-2.</p> <p>Ausschreibung von Stahlbauarbeiten</p> <p>Mit dem Ende der Übergangsbestimmung der neuen Gesetzgebung sind bei der Ausschreibung von Stahlbauarbeiten die Ausführungsklassen gemäss der SN EN 1090-2, siehe Tabelle C1, und nicht mehr die Herstellerqualifikationsklassen H1 bis H5 gemäss der SIA263/1 anzugeben. Bei der Ausschreibung von Stahlbauarbeiten wird folgender Ausschreibungstext empfohlen: <i>Ausführungsklasse EXC... oder gleichwertig</i>. Damit soll während der Übergangsphase verhindert werden, dass bei der Vergabe von Stahlbauarbeiten Unternehmungen ausgeschlossen werden, die noch im Besitz einer gültigen Zertifizierung nach SIA263/1 sind. Die Gleichwertigkeit der Zertifizierungen lässt sich Anhand der Tabellen 12 und 13 der SIA263/1 und der Tabelle C1 beurteilen.</p> <p>Bestimmung der Ausführungsklasse gemäss SN EN 1090-2</p> <p>Die Ausführungsklasse bestimmt die betrieblichen Anforderungen an die Ausführung von Stahltragwerken. Sie bestimmt insbesondere die Anforderungen an die Ausführung von geschweissten Bauteilen wie zum Beispiel die Schweissanweisungen, die Anforderungen an das Schweissaufsichtspersonal und an die Schweisser, die zerstörungsfreie Schweissnahtprüfungen und die Abnahmekriterien für Schweissnahtunregelmässigkeiten.</p> <p>Die Ausführungsklasse bestimmt die Anforderungen an die verschiedenen Tätigkeiten der Ausführung, die in der SN EN 1090-2 angegeben sind. Die Bestimmung der Ausführungsklasse ist Bestandteil der Bemessung, wo genaue Angaben zur Bemessung und Ausführung des Tragwerks festgelegt und Angaben zu den Anforderungen an die Ausführung in den Ausführungsunterlagen gemacht werden.</p> <p>Die empfohlene Vorgehensweise zur Bestimmung der Ausführungsklasse erfolgt in drei Schritten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wahl der Schadensfolgeklasse gemäss Tabelle 14 der SIA263/1, ausgedrückt in Form von vorhersehbaren Folgen des Versagens oder des Ausfalls eines Bauteils für Menschenleben, Wirtschaft oder Umwelt. 2. Wahl der Beanspruchungskategorie gemäss SIA263, Anhang A.2 und der Herstellungskategorie gemäss Tabelle C2. 3. Bestimmung der Ausführungsklasse gemäss Tabelle C1.

Seite	Ziffer Figur Tabelle	Kommentare																																					
37-41	12.ff	<p>Tabelle C1: Empfohlene Matrix für die Bestimmung der Ausführungsklassen</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Schadensfolgeklasse ¹⁾</th> <th colspan="2">CC1</th> <th colspan="2">CC2</th> <th colspan="2">CC3</th> </tr> <tr> <th colspan="2">Beanspruchungskategorie ²⁾</th> <th>SC1</th> <th>SC2</th> <th>SC1</th> <th>SC2</th> <th>SC1</th> <th>SC2</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <th rowspan="2">Herstellungskategorie ³⁾</th> <th>PC1</th> <td>EXC1</td> <td>EXC2</td> <td>EXC2</td> <td>EXC3</td> <td>EXC3^{a)}</td> <td>EXC3^{a)}</td> </tr> <tr> <th>PC2</th> <td>EXC2</td> <td>EXC2</td> <td>EXC2</td> <td>EXC3</td> <td>EXC3^{a)}</td> <td>EXC4</td> </tr> </tbody> </table> <p>a) Bei aussergewöhnlichen Tragwerken oder bei Tragwerken mit aussergewöhnlich hohen Versagensfolgen sollte die EXC4 angewendet werden.</p> <p>1) Die Schadensfolgeklassen können nach Tabelle 14 der SIA263/1 bestimmt werden.</p> <p>2) Die Beanspruchungskategorien können nach SIA263, Anhang A.2 bestimmt werden.</p> <p>3) Die Herstellungskategorien können nach Tabelle C2 bestimmt werden.</p> <p>Tabelle C2: Herstellungskategorien PC1 – PC2</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Kategorien</th> <th>Merkmale</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>PC1</td> <td>Nicht geschweisste Bauteile. Geschweisste Bauteile, hergestellt aus Stahlprodukten der Stahlsorte unter S355.</td> </tr> <tr> <td>PC2</td> <td>Geschweisste Bauteile, hergestellt aus Stahlprodukten der Stahlsorte S355 und darüber. Für die Standsicherheit wesentliche Bauteile, die auf der Baustelle miteinander verschweisst werden. Bauteile, die durch Warmumformen gefertigt oder im Verlauf der Herstellung einer Wärmebehandlung unterzogen werden. Bauteile aus Kreishohlprofil-Fachwerkträgern, die besonders geschnittene Endquerschnitte erfordern.</td> </tr> </tbody> </table> <p>Anmerkung 1: Die Bestimmung der Ausführungsklasse erfolgt durch den Tragwerksplaner und wird in der Nutzungsvereinbarung festgehalten.</p> <p>Anmerkung 2: Ein Tragwerk oder ein Tragwerksteil kann Bauteile enthalten, die zu verschiedenen Ausführungsklassen oder Herstellungskategorien gehören.</p> <p>Anmerkung 3: Für die Ausführungsklassen stellen die Prüfstellen nach erfolgreicher Betriebsprüfung die entsprechende Qualifikationsbescheinigung der Herstellenden aus.</p>	Schadensfolgeklasse ¹⁾		CC1		CC2		CC3		Beanspruchungskategorie ²⁾		SC1	SC2	SC1	SC2	SC1	SC2	Herstellungskategorie ³⁾	PC1	EXC1	EXC2	EXC2	EXC3	EXC3 ^{a)}	EXC3 ^{a)}	PC2	EXC2	EXC2	EXC2	EXC3	EXC3 ^{a)}	EXC4	Kategorien	Merkmale	PC1	Nicht geschweisste Bauteile. Geschweisste Bauteile, hergestellt aus Stahlprodukten der Stahlsorte unter S355.	PC2	Geschweisste Bauteile, hergestellt aus Stahlprodukten der Stahlsorte S355 und darüber. Für die Standsicherheit wesentliche Bauteile, die auf der Baustelle miteinander verschweisst werden. Bauteile, die durch Warmumformen gefertigt oder im Verlauf der Herstellung einer Wärmebehandlung unterzogen werden. Bauteile aus Kreishohlprofil-Fachwerkträgern, die besonders geschnittene Endquerschnitte erfordern.
Schadensfolgeklasse ¹⁾		CC1		CC2		CC3																																	
Beanspruchungskategorie ²⁾		SC1	SC2	SC1	SC2	SC1	SC2																																
Herstellungskategorie ³⁾	PC1	EXC1	EXC2	EXC2	EXC3	EXC3 ^{a)}	EXC3 ^{a)}																																
	PC2	EXC2	EXC2	EXC2	EXC3	EXC3 ^{a)}	EXC4																																
Kategorien	Merkmale																																						
PC1	Nicht geschweisste Bauteile. Geschweisste Bauteile, hergestellt aus Stahlprodukten der Stahlsorte unter S355.																																						
PC2	Geschweisste Bauteile, hergestellt aus Stahlprodukten der Stahlsorte S355 und darüber. Für die Standsicherheit wesentliche Bauteile, die auf der Baustelle miteinander verschweisst werden. Bauteile, die durch Warmumformen gefertigt oder im Verlauf der Herstellung einer Wärmebehandlung unterzogen werden. Bauteile aus Kreishohlprofil-Fachwerkträgern, die besonders geschnittene Endquerschnitte erfordern.																																						